



Übersicht Kontakt Weiterempfehlen
Stadtzeitung vom 22.07.05



Prinz Raden Saleh Syarif Bustaman

Der romantische Aristokrat

Der javanische Maler Prinz Raden Saleh Sharif Bustaman (1811-1880), eine der schillerndsten Gestalten des 19. Jahrhunderts in Java und Deutschland, entstammt der prominenten indonesischen Fürsten- und Regentenfamilie des grossen Kijai Ngabehi Kertoboso Bustaman (1681-1759).

Während seines 20-jährigen Aufenthaltes in Deutschland und Europa, wurde er Teil der Dresdner Spätromantik und Mitbegründer des deutschen Orientalismus in der Malerei.

Gleichzeitig betrachtet ihn die moderne indonesische Malerei als ihren Begründer und man kann mit Recht sagen, dass Prinz Raden Saleh der erste "moderne" Mensch Indonesiens war.

Prinz Raden Saleh brachte eine neue Tradition des künstlerischen Schauens, eine neue Vorstellung vom Wesen des Künstlers, und eine neue technische Brillanz nach Java und seine Werke stehen im Mittelpunkt des indonesischen Kunstbooms.

Dr. Dr. Georg H. Hundeshagen, ein Urgroßneffe des Prinz Raden Saleh und ebenfalls ein Nachkomme von Kijai Ngabehi Kertoboso Bustaman, hat die Prince Raden Saleh Foundation ins Leben gerufen, um sein Lebenswerk durch die Hilfe für Not leidende Waisen- und Straßenkinder zu bewahren.

Wir sind gemäß § 51 ff AO als gemeinnützig, wohl- und mildtätig anerkannt.

Prince Raden Saleh Foundation
Suite 180
Eschersheimer Landstr. 42
60322 Frankfurt am Main

Freecall: (0800) 782 7 782
(bundesweit gebührenfrei)

www.patenkinder.org
info@patenkinder.org

Spendenkonto Sparkasse Karlsruhe
Konto 108018201 BLZ 660 501 01

Tsunami-Hilfe: Opfer danken für Spenden mit einem Bild



Foto: Fränkle

Eine Heimat nicht nur für von der Flut betroffene Kinder

(Lä) Wie eine gewaltige zerstörerische Krallen greift auf einem großen Bild eine Monster-Welle nach fliehenden Menschen, ihrem Hab und Gut. Schrecksekunden angesichts von Tod und unendlichem Leid. Ein Horrorszenario, das den verheerenden Augenblick des Unheils skizziert, das Küstenbewohner vor einem halben Jahr in Südostasien heimgesucht und traumatisiert hat. Kinderhände haben das Bild gemalt.

OB Heinz Fenrich erhielt es von kleinen Überlebenden des Tsunamis als Geschenk für die finanzielle Soforthilfe aus Karlsruhe. Dr. Dr. Georg H. Hundeshagen, Vorstand der "Prince Raden Saleh Foundation" brachte dem Rathauschef das Bild aus dem verwüsteten Gebiet mit, wo die schwächsten Opfer der Naturkatastrophe versuchen, malend das Geschehene zu verarbeiten.

Vergessen werden sie es nie, sagte Dr. Hundeshagen, dessen Urgroßonkel Prinz Raden Saleh Pionier der modernen Malerei in Indien war und dort als Nationalheld verehrt wird. Die nach dem Prinzen benannte Gesellschaft baut in Indonesien und Indien Waisenhäuser, in denen bereits vor dem Tsunami 900 Kinder eine Heimat gefunden haben.

Besonders schwer getroffen habe es Frauen und Kinder, deren Männer und Brüder ums Leben gekommen sind, berichtete der Gast. Sie haben ihre Ernährer verloren und leben mit dem Trauma, die "Welle" könne wiederkommen. Anderen Familienvätern habe der Tsunami die Fischerboote zerstört. Sie seien ihrer Existenzgrundlage beraubt oder hätten Angst aufs Meer zu fahren.

Für die von Heinz Fenrich initiierte Aktion "Karlsruhe hilft" sind bisher 180.000 Euro zusammen gekommen. Das Geld wird auf mehrere Projekte in der Unglücksregion verteilt. 5000 Euro gingen in den südostindischen Bezirk Trichy, wo die Saleh-Gesellschaft mit Hilfe der Bundesregierung ein Waisenhaus für 100 Kinder bauen möchte. Die Spenden aus Karlsruhe würden für den Innenausbau benötigt, erklärte Hundeshagen. Das bedeute für jeden kleinen Bewohner ein eigenes Bett und einen Koffer. Ein Dach über dem Kopf, eine Heimat, das sei sehr viel und keine Selbstverständlichkeit in der gegenwärtigen Situation. "Danke vielmals!!!!" haben Kinder auf das Geschenk geschrieben. Der OB will das Bild als Mahnung gegen das Vergessen im Rathaus aufhängen.